

Pfarrblatt

Er - Warten



Sternsinger

Seite 4

Kinderliturgie

Seite 6

Unsere Filialkirche

Seite 7

Informationsblatt der
Pfarre Ebelsberg
St. Johannes der Täufer





Ihr Pfarrer Helmut Kritzinger



Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit:

*.....eine Zeit zum Niederreißen und eine Zeit zum Aufbauen..“
(aus Kohelet 3)*

Die Ausgabe des aktuellen Pfarrblattes steht unter dem Titel „Er-Warten“. Dieses Grundthema und das obige Zitat aus dem alttestamentlichen Buch Kohelet passen gut zu unserer derzeitigen Pfarrsituation. Wir sind seit Jahren in großer Er-Wartung was unser zukünftiges Pfarrzentrum betrifft. Viele Sitzungen, Überlegungen, Behördengespräche und Ansuchen, Pläne zeichnen und verändern waren in der letzten Zeit notwendig, um das Projekt „Pfarrzentrum 2009“ auf den Weg zu bringen.

Die Erwartungen an das Bauvorhaben sind hoch! Ist diese kirchliche Großinvestition von 3,3 Mio. Euro gerechtfertigt? Werden in unserem Stadtteil Ebelsberg gerade durch dieses Projekt - noch dazu in Vorberei-

tung auf die Kulturhauptstadt Linz - wieder mehr Menschen auf die Kirche aufmerksam? Wird die Kombination von Neuem und Altem gelingen? Könnte vielleicht Unerwartetes den Baufortschritt verzögern? Wird der Kostenrahmen eingehalten? Werden die Leute bereit sein, ihren persönlichen Beitrag zu leisten? Wird das pfarrliche Leben in den Gruppen und Mitarbeiterunden trotz der Bauphase weitergehen? Werden die Umstände des Neubaus die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter zu einem gemeinsamen Kraftakt zusammenführen oder zu Auseinandersetzungen führen?

Die Erwartungen sind hoch! Manches wird sich schon in absehbarer Zeit klären, aber für anderes werden wir noch Geduld brauchen. Ich denke, es kommt zuerst auf die Menschen an, die bereit sind, ihrem Glauben auch eine äußere Gestalt zu geben. Nur durch sie wird Kirche - die Gemeinschaft der Glaubenden - in unserer Stadt gegenwärtig. Gebäude - ob alt oder neu - sind

nur der sichtbare Ausdruck dieser Christengemeinschaft.

Auch an uns, die Katholische Kirche, gibt es Erwartungen seitens der Gesellschaft.

Kann unsere Art des Glaubenslebens und der Glaubensweitergabe den Menschen Hoffnung, Zuversicht und Lebensfreude schenken? Sieht man unserer Kirche an, dass sie sich um die Menschen am Rand sorgt? Merkt man uns praktizierenden Christen an, dass wir wirklich davon überzeugt sind, dass Gottes Geist gegenwärtig ist – auch in Linz-Süd?

Während der Abbruchphase unseres alten Pfarrheimes sprach ich mit einem älteren Passanten über das Bauprojekt. Ich äußerte dabei die Meinung, dass es doch schön wäre, wenn der Neubau schon stehen würde. Darauf meinte der ältere Herr: „Man muss halt alles erwarten können!“

In dieses gelassene Vertrauen sollten wir uns einüben – meint

Ihr Pfarrer
Mag. Helmut Kritzinger

Neue Lautsprecheranlage



Durch die neue Lautsprecheranlage wird das Wort Gottes „hörbar“.
Dank an Herrn Baron Llewellyn Kast für die Finanzierung.



Zum Titelbild



...es fragt sich nur, ob das schon alles ist? Das größte Geschenk bleibt bei vielen Weihnachtsfeiern unbeachtet. Denn es ist ein kleines, unscheinbares, und auch gar nicht mehr neu: Ein Kind in der

Futterkrippe, unbeachtet und unbemerkt geboren, in der Hektik einer Stadt im Festtagsrummel. Ein Kind, das – zum Mann geworden – Vorbild und Retter für die Menschheit ist. Ein Kind, das nicht nur Liebe trägt, sondern Liebe ist und das uns einlädt, diese Liebe weiter zu schenken. Weihnachten ist, weil Gott Mensch wird, weil Gott uns sich selber schenkt. In diesem Sinne ist Weihnachten das Fest der Liebe und des Schenkens. Das größte Geschenk liegt schon für uns bereit. Es wartet darauf, von uns ausgepackt zu werden.

Pastoralassistentin
Mag.^a Angelika Paulitsch

Weihnachten –

das Fest der Liebe und des Schenkens!

Weihnachten –

das Fest der Kaufhäuser und Geschenkartikel?

Weihnachten –

das Fest!

Es ist schön, durch die geschmückten Straßen zu flanieren. Es ist schön, die Hektik zu unterbrechen und auf einen Punsch zu gehen. Es ist auch schön, die Verwandtschaft wieder einmal zu treffen, unterm Christbaum die Geschenke auszuwickeln und zu bewundern ...

Weihnachten ist für die meisten Menschen „das Fest der Liebe und des Schenkens“. Geschenke zu machen, wenn möglich liebevoll ausgesucht oder selbst hergestellt...

Ein Adventkranz

ZUVOR

Alles Warten dieser Welt wird im Advent zum Kranz gewunden:

Das Warten der Lasttragenden auf die Kraft, die ihnen weiterhilft.

Das Warten der Deprimierten auf das Wort, das sie aufrichtet.

Das Warten der Kranken auf Heilung und Gesundheit.

Das Warten der Sterbenden auf Hilfe und Erlösung.

Das Warten der Hungernden auf Reis und Wasser.

Das Warten der Arbeitslosen auf Arbeit und Würde.

Das Warten der Gefangenen auf Menschenrecht und Freiheit.

Das Warten der Flüchtlinge auf Asyl unter Menschen.

Das Warten der Jugend auf eine Zukunft ohne Waffen.

Das Warten der Kinder auf ein Leben ohne Angst.

Alles Warten dieser Welt wird im Advent zum Kranz gewunden.

Ruth Keller

Theologisches Wort

"ER - WARTUNG"

Normalerweise würde man sich hier über den Sinn und Zweck des Wartens / Erwartens Gedanken machen. Ich frage: WAS erwarten wir? Was ist Weihnachten für uns? Erwarten wir wirklich den Herrn und Gott,

der Mensch wurde, und/oder etwas anderes: eine stimmungsvolle Familienfeier, einen Grund für ein gutes Abendessen, freie Tage, Geschenke, Zeit für einen Kurzurlaub ...? Gehen wir in uns! Richten wir unseren Glauben wieder neu aus!

Erwarten wir wirklich die Feier der Ankunft unseres Erlösers! Ich wünsche allen dazu Gottes Segen.

Religionslehrerin
Gabi Seil



Sternsingeraktion 2008

Hallo, Du! Wir brauchen Dich!

Alle Jahre wieder machen sich in der zweiten Weihnachtsferienwoche viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf den Weg, um in Ebelsberg von Tür zu Tür zu gehen, die Frohe Botschaft von Jesu Geburt zu verkünden und Spenden für die Dritte Welt zu erbitten.

Am 6. Jänner endet die Dreikönigsaktion beim gemeinsamen, speziell

gestalteten Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Wer seinen Mund, seine Füße und seine Hände in den Dienst dieser großen Aktion stellen möchte (auch nur für einen Tag!), ist uns herzlich willkommen – nicht nur als König, Sternträger oder Begleiter, sondern auch „Jausenherrichter“ und „Ankleidehelfer“ sind gefragt.

Damit unsere Botschaft nicht nur das Herz sondern auch die Ohren der Leute erfreut, gibt es zwei **STERNSINGERPROBEN:**

Freitag, 21. Dezember:

16.00 – 17.00 Uhr

Freitag, 28. Dezember:

16.00 – 17.00 Uhr

im Begegnungszentrum Brechtweg 7.

Infos unter Tel.: 0664/ 13 23 779



Aufstellung zur Sternsingermesse

Jugendleiterin
Elisabeth Reinsprecht
und das DKA-Team

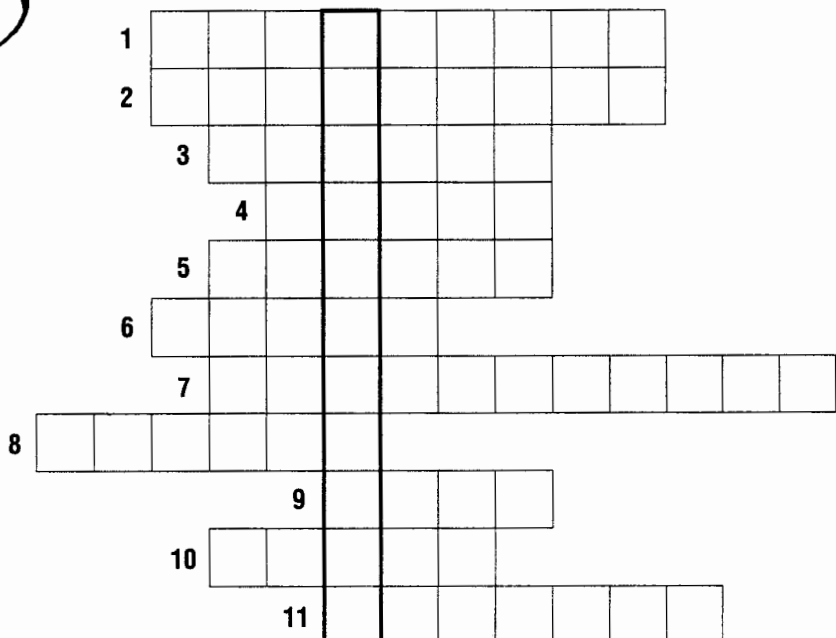
Übrigens: Wenn Du das folgende Sternsingerrätsel richtig ausgefüllt zur ersten Probe mitbringst, erwartet Dich ein kleines Geschenk!

Sternsinger-Rätsel



1. 4-facher Fußballweltmeister, Zielland für Sternsingerspenden
2. Einer der „Heiligen Drei Könige“
3. Damit schreibt man C+M+B, oder auf der Tafel
4. Kopfbedeckung von Königen und Sternsängern
5. Gegenteil von Sommer
6. Sammelbehältnis der Sternsinger
7. Geburtstag von Jesus
8. Keine Schule
9. Eine Gabe der Heiligen Drei
10. ... von Bethlehem
11. Nach Silvester kommt ...

Kreuzwörterrätsel



Lösung: Die Lieblingsbeschäftigung von Sternsinger-Sternlein ist _____



Jungscharlager

"Irgendwie anders", so lautete das Motto des heurigen Jungscharlagers, und so war es dann auch: Einerseits war das Wetter so gar nicht Juli-mäßig, sondern kühl und regnerisch, andererseits war auch unser Programm nicht so wie üblich: Angefangen vom „Irgendwie-anders-Sein“ über das „Irgendwie-anders-Essen“ bis hin zu den „Irgendwie-andere-Spielen“. Eines

der Lager-Highlights war der Besuch unseres Herrn Pfarrers, der mit uns Gottesdienst feierte (und übrigens meinte, auch unser Gesang klinge irgendwie anders ...). Kurz gesagt, trotz mancher Widrigkeiten war es ein tolles und lustiges Lager!

Stefanie Auzinger
und Elisabeth Reinsprecht



Jungscharlager in Lest, Juli 2007

Firmung 2008

Be-Geistert Leben

Liebe Jugendliche!

Auch im kommenden Jahr feiern wir wieder Firmung in unserer Pfarre. Und wir freuen uns, wenn du mit uns feiern und das Sakrament der Firmung empfangen möchtest. Wenn du heuer die 4. Klasse Hauptschule oder Gymnasium besuchst (auch den Religionsunterricht) und dich gerne mit Glaube und Kirche beschäftigen möchtest, dann bist du bei uns richtig.

Die Firmvorbereitung startet mit dem Eltern- und Patenabend am **Dienstag, 22. Jänner 2008 um 19.30 Uhr** in der Pfarrkirche. Dort werden auch die Fragebögen zur Anmeldung ausgegeben. Ein erstes gemeinsames Treffen aller Firmlinge mit Firmanmeldung findet am

Samstag, 9. Februar von 16 bis 19 Uhr in der Pfarrkirche statt. **Achtung!** Zu diesem Treffen müssen die ausgefüllten Fragebögen mitgebracht werden. Es werden hier keine Fragebögen mehr ausgegeben! Ein zweites Pflichttreffen wird voraussichtlich am **Freitag, den 25. April 2008 von 17 bis 20 Uhr** stattfinden. **Pfarrfirmung ist am 24. Mai 2008 um 17 Uhr!**

Weitere Infos erhältst du unter Tel: 30 76 34.

Wir bitten um Verständnis, dass aufgrund der großen Anzahl grundsätzlich nur Jugendliche aus unserer Pfarre auch hier an der Firmvorbereitung teilnehmen können.

Pastoralassistentin
Mag.^a Angelika Paulitsch



Einzug der Firmlinge, 2007

Marterlweihe

Marterlweihe „Maria an der Strasse“ im Ebelsberger Schlosspark

Erntedankfest

Erntedankfest 2007



Unsere Minis



Ministrantengruppe mit Pfarrer, Kaplan und Ministrantenleiter

In unserer Pfarre verrichten 22 Kinder und Jugendliche den Ministrantendienst.

Allen recht herzlichen Dank dafür, denn dieser Dienst ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich.

Wie die Kirchgänger vielleicht bemerkt haben, sind seit der Erstkommunion wieder einige neue Gesichter im Altarraum zu sehen. Fünf Erstkommunionkinder haben in das „Ministrantendasein“ hineinge-

schnuppert, drei davon sind uns auch über die Sommerferien treu geblieben: Raphaela Deutsch, Estelle Höllhumer und Johann Pham. Sie wurden der Pfarrgemeinde beim Erntedankfest im Schlosshof vorgestellt.

Für diejenigen, die etwa ein Jahr oder länger dabei sind, gab es im Frühjahr eine kleine Prüfung, die alle sehr gut gemeistert haben. Sie dürfen nun während ihres Dienstes

auch ein Kreuz tragen, das ihnen beim Erntedankfest vom Herrn Pfarrer feierlich das erste Mal umgehängt wurde.

Weiters ist zu erwähnen, dass fünf der Größeren als Begleiter der Kommunionsspender bei der Papstmesse in Mariazell dabei waren.

In den Ferien war auch wieder unser „Ferialpraktikant“ Rockson als Ministätig. Er lebt jetzt in London und besuchte seine Mutter in Ebelsberg. Natürlich haben wir nicht nur mit Ernst und Eifer für unseren Dienst gelernt, sondern auch so manche Stunde mit Spielen verbracht und einige kleine Aktionen gestartet wie z.B. Lebkuchenbacken und anschließendes Verteilen der Lebkuchen als Gruß zum letzten Advent.

Für das kommende Jahr sind wieder einige Dinge geplant, auch wenn es durch den Pfarrheimneubau schwieriger wird diese durchzuführen. Beim großen Ministrant-Innentag im Stift St. Florian sind wir auf jeden Fall wieder dabei.

Ministrantenleiter
Gerold Eichinger

Kinderliturgie

Auch heuer wollen wir wieder gemeinsam die spannende Zeit vor Weihnachten gestalten, und an allen 4 Adventwochenenden miteinander feiern.

Am Samstag, 1. Dezember um 18 Uhr ist Adventkranzweihe, am 2. und 3. Adventsonntag jeweils um 9.30 Uhr

und am 4. Adventsonntag um 9 Uhr eine Kindermesse. Wir laden alle Kinder/und die Erwachsenen/ganz herzlich dazu ein.

Mit 24 kleinen Türen die euch durch die Tage führen hängt er stumm an der Wand und ist jedem bekannt.
(19b091sK1n9v8A)



Adventkranzweihe

Unsere Filialkirche

am Friedhof ist 50 Jahre alt

Von den Anfängen 1957:

Erstmals wurde die neu erbaute Friedhofskapelle bei der Palmprozession 1957 benützt. Noch vor der Kirchweihe fand die Begräbnisfeier für den Erbauer der Kirche Herrn Baumeister Alois Obermayer statt. Jede Kirche braucht für ihre Weihe die Reliquie eines Heiligen oder Seligen. Am 20. November 1957 wurde die Reliquie des Hl. Gaudentius ins Innere der Kirche übertragen. Die Kirche wurde nach dem Ritual der Diözese Linz dem Hl. Karl Borromäus geweiht. Am 24. November erfolgte die Altarweihe in einer eigenen Feier.

Ein Auszug aus der Chronik:
„Mindestens eine Woche vorher

begannen die vorbereitenden Besprechungen im Pfarrausschuss. ... Die Mädchen der Kath. Jugend verkauften 750 Abzeichen. Während der Altarweihe war die Kapelle voll mit Gläubigen, bei der Messe blieb nur die Hälfte.“

Auch vor 50 Jahren war es also nicht leicht, eine volle Kirche zu haben und zu behalten.

Renovierung und Neubelebung:
Im Oktober 1998 wurde die Friedhofskapelle renoviert und in einer Feier mit Prälat Wilhelm Neuwirth zur Filialkirche erhoben. Der Altarraum ist mit zwei Wandteppichen von Susanne Heindl aus Rohrbach geschmückt. Die Marienstatue rechts vorne wurde von Hans Albert Hart

geschaffen.

Obwohl die Filialkirche eine wunderbare Atmosphäre besitzt, hell und freundlich ausgestaltet ist, wird sie fast nur als Begräbniskirche verwendet. Grund dafür ist wohl ihre Lage mitten im Ebelsberger Friedhof. Versuche, die Samstag Abendmessen in dieser Kirche zu feiern haben nicht den gewünschten Erfolg gebracht. Nur die evangelische Gemeinde von Linz Süd feiert in der warmen Jahreszeit ihre Sonntagsgottesdienste in der Filialkirche.

Ein Ebelsberger Kleinod ist 50 Jahre alt geworden. Über eine erweiterte Nutzung sollte nachgedacht werden.



Innenraum der Filialkirche

Achtung Baustelle!



Pfarrheimabriss



Ausräumaktion – wohlverdiente Jause



Flohmarkt mit Gegenständen aus dem alten Pfarrheim



Abrissfest



Kinderprogramm beim Abrissfest

Achtung Baustelle!

Dies war der Titel des letzten Pfarrblattes. Seit Sommerbeginn wurden wir immer wieder gefragt: Wann wird denn endlich abgerissen? Einige fuhren auf Urlaub und hofften bei ihrer Rückkehr kein Pfarrheim mehr vor zu finden. Viele Vorarbeiten mussten geleistet werden, bis der Bagger zum Einsatz kommen konnte. Wochenlang gab es für uns nur mehr einen Gedanken – ausräumen! Manche sind dem Aufruf gefolgt und haben tatkräftig mitgeholfen. Der nächste Schritt war die Verlegung der Leitungen. Gas, Wasser, Strom,

Telefon, Kanal, Warmwasser, Heizung – stilllegen und provisorisch wieder neu errichten. Und dann war es endlich soweit: die Baustelle wurde eingerichtet und das Pfarrheim zum Abriss freigegeben. Achtung Baustelle! Für die einen eine Belastung, für die anderen ein interessantes Ereignis. Das Gebäude ist weg, die Fundamente ausgegraben, die Baugrube eingeebnet. Nun werden die Fundamente für den Neubau ausgehoben und mit dem Aufbau des Kellers begonnen. Bis Weihnachten sollte das Kellergeschoß fertig sein. Mit dem Beschluss, ein neues

Pfarrheim zu bauen, hat uns der „alte“ Pfarrgemeinderat vor eine große Aufgabe gestellt. Dies nicht nur aus finanzieller Sicht, sondern auch im Hinblick auf das Pfarrleben. Vieles musste umorganisiert werden, manches droht zu zerbrechen – sich auseinander zu leben. Altes bewahren und Neues fördern erfordert neben der Bautätigkeit unseren Einsatz. Gehen wir voll Zuversicht gemeinsam den Weg in die Zukunft unserer Pfarrgemeinde – den Weg des Neuaufbaues auf altbewährtem Boden.

für den Bauausschuss
Willi Derflinger

Goldener Krug 2007

Wir gratulieren zum GOLDENEN KRUG



Die Ebelsberger/Pichlinger Vereine beschlossen, dieses Jahr Herrn Hans Albert Hart und Herrn Hermann Artmayr für ihre langjährige und vielfältige Tätigkeit in Ebelsberg und Pichling mit dem GOLDENEN KRUG zu ehren. Ihr Engagement trug und trägt maßgeblich zum guten Zusammenleben der Menschen in diesem Stadtteil bei.

Die Feier und Verleihung des GOLDENEN KRUGES erfolgte am 24. Juni 2007, im Rahmen des Johanniskirtages nach der Messfeier. Für den leider im April verstorbenen Herrn Hart nahm seine Gattin Gertrude Hart den Krug entgegen.

Sprecher EPV
Erich Sommer

Fahrzeugsegnung



Fahrzeugsegnung am Christophorussonntag, 2007

Frauenwallfahrt



Frauenwallfahrt nach Heiligenleithen bei Pettenbach im Oktober 2007

Buch: Der Süden von Linz

Nach mehrmaliger Verschiebung können wir nun endlich unser Buch "Der Süden von Linz" präsentieren. Seitdem die Idee vor etwa vier Jahren aufgekommen ist, hat uns die Forschung Tag für Tag beschäftigt. Dank der Hilfe vieler Zeitzeugen ist das Werk von ursprünglich geplanten 400 auf 600 Seiten angewachsen. Es war ein hartes Stück Arbeit, doch umso stolzer sind wir auf das Ergebnis: 1800 Fotoaufnahmen, eigens erstelltes Kartenmaterial (etwa zur Darstellung der alten Flussläufe im Traundelta), Grafiken und Tabellen illustrieren die Erkenntnisse aus den Recherchen.



Wir möchten uns an dieser Stelle bei all jenen bedanken, die mit ihren Auskünften bei der Zusammenfassung der Ortsgeschichte mitgeholfen oder uns wertvolle Erinnerungsstücke zur Reproduktion überlassen haben. Danke!

Das Buch ist in Ebelsberg erhältlich bei:
Raiffeisenbank, Spar und Sparkasse
Telefonische Bestellung unter 0732/32 05 85

Manfred Carrington & Andreas Reiter



Aus unserer Pfarre wurden getauft



- | | |
|--|---|
| 9.6 Jakob Kraßnig, Torbergweg 6 | 1.9 Renè Christian Gaich, Traklweg 8 |
| 23.6 Simon Alexander Feyerl, Traklweg 6 | 1.9 Julia Steinmaßl, R. Kunstgasse 20 a |
| 30.6 Sarah Sophie Marie Steinkötter, Brechtweg 3 | 9.9 Leonard Augustine Ekereokosu, Hartheimerstraße 14 |
| 1.7 Simon Matteo Mussnig, Kafkaweg 17 | 23.9 Emilia Pachinger, Edmund-Aignerstraße 15 |
| 7.7 Lea Hofmeister, Eb. Schloßberg 1 | 23.9 Michael Rudolf Kirchgatterer, R. Kunstgasse 28 |
| 21.7 Sebastian Hofmann, Edmund-Aignerstraße 7 | 29.9 Sarah Matuschek, Hofmannsthalweg 15 |
| 22.7 Selina Naomi Jungreitmeyr, Afritschweg 6 | 29.9 Lara Kowanda, Hofmannsthalweg 9 |
| 28.7 Lena Marie Hangl, Schückbauerweg 12 | 13.10 Lisa Marie Höller, Schopenhauerweg 8 b |
| 4.8 Alexander Biberhofer, Afritschweg 18 | 20.10 Saskia Jasmin Simone Kriechbaumer, Kafkaweg 1 |
| 5.8 Marc Reiter, Hofmannsthalweg 19 | 21.10 Leonie Schöfer, R. Kunstgasse 20 a |
| 11.8 Paul Caleb Ganzenhuber, Bad Hall | 27.10 Tobias Schiefermüller, Panholzerweg 38 |
| 12.8 Teresa Valentina Dopona, Kremsmünster | 27.10 Sophia Pargfrieder, H.Kandlweg 6 |
| 12.8 Svenja Lechfellner, Pichling | 28.10 Florian Johannes Ortner, Edmund-Aignerstraße 85 |
| 19.8 Christopher Sebastian Weidinger, H. Kandlweg 32 | 28.10 Lisa-Marie Reichl, Traklweg 16 |
| 19.8 Stefanie Irene Wimmer, Gmeinerweg 31 | |
| 25.8 Lukas Schaffer, Kremstorferweg 8 a | |
| 25.8 Jakob Weberberger, Kafkaweg 13 | |
| 1.9 Elias Noel Leichtfried, H. Kandlweg 4 | |

Wir freuen uns über ihre Aufnahme in unsere Glaubensgemeinschaft und wünschen Gottes Segen für ihren Lebensweg!

Wir gratulieren den Hochzeitspaaren



- | | |
|--|---|
| 2.6 Andreas Reinhold Fritsch und Cornelia Zaunbauer, Erich-Friedweg 18 | 1.9 Harald Kurt Lehner und Martina Sieglinde Krizso, Floßmannweg 4 |
| 30.6 Ing. Erich Hamberger und Manuela Riener, Wambacherstraße 233 | 1.9 DI Erich Roman Sendlak und Margot Krinzinger, Auergützlweg 8 |
| 7.7 Ewald Hauzenberger und Bianca Guschl, Schückbauerweg 3 | 21.9 Martin Franz Reichl und Natascha Krenn, Ziegelhubweg 18 |
| 20.7 Daniel Roland Fuchs und Doris Toth, Floßmannweg 18 | 20.10 Ing. Josef Punz und Ing. Ursula Wutzlhofer, Edmund-Aignerstraße 4 |

Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg!



Jubelhochzeiten

Diamanthochzeitspaare

Johann und Gertrude Karlinger,
Fischerfeldstraße 42,

Karl und Theresia Reslhuber,
Mönchgraben 176

Goldhochzeitspaare

Alfred und Erna Angel, Wienerstraße 501

Alfred und Erika Korthauer,
Traundorferstr. 18

Josef und Adelheid Wolf, Hillerstraße 13

Josef und Berta Hochratner,

Ebelsberger Schlossweg 19,

Rudolf und Marianne Brandstetter, Pichling

Silberhochzeitspaare

Günther und Gabriele Hutterer, Haid

Ernst und Karin Kössl, Fadingerplatz 4

Gerhard und Edit Schuster, Pichling

Georg und Irmgard Hoskowitz, Allhaming

Gerhard und Regina Haidinger,

Im Neugereith 8

Arnold und Gerlinde Pirc, Am Wachtberg 16

Walter und Maria Weiser, Panholzerweg 18



*Gottes Segen für den weiteren
gemeinsamen Lebensweg!*

Wir gedenken unserer Verstorbenen

- 24.5 Aloisia Hofstädter, 79 J.,
Fischerfeldstraße 39
- 26.5 Berta Dobretsberger, 80 J.,
früher Traklweg 8
- 27.5 Maria Hinterreiter, 71 J., Sennweg 2
- 25.6 Elfriede Tesar, 83 J., Beuttlerweg 55
- 9.7 Frieda Freudenthaler, 78 J.,
Moosfelderstraße 44 b
- 9.7 Anna Hartenthaler, 68 J.,
Traundorferstraße 24
- 23.7 Johann Eder, 74 J., Hillerstraße 3
- 30.7 Hermine Peirlberger, 81 J.,
früher Hillerstraße 25
- 26.7 Irmengard Maydl, 91 J.,
früher Wambacherstraße 30
- 27.7 Walther Deutinger, 55 J.,
Panholzerweg 5
- 29.7 Willibald Frey, 84 J.,
früher Eb. Schlossweg 19
- 31.7 Raimund Marko, 59 J.,
Edmund-Aignerstraße 67
- 11.8 Felix Umdasch, 80 J.,
früher Aicherweg 5
- 15.8 Josef Getzinger, 70 J.,
Traundorferstraße 32

- 19.8 Erzebet Fleger, 81 J., Traklweg 22
- 22.8 Aloisia Brunbauer, 92 J.,
Marktmühlgasse 1
- 23.8 Rudolfine Sicklinger, 94 J.,
früher Wambacherstraße 48
- 26.8 Christoph Pascher, 19 J.,
früher Kafkaweg 4
- 2.9 Johann Schwantner, 60 J.,
Schnitzlerweg 1
- 19.9 Margarete Kranawetter, 73 J.,
Fischerfeldstraße 6
- 19.9 Maria Winkler, 67 J., Kafkaweg 11
- 30.9 Josef Hörmann, 92 J.,
Neufelderstraße 15 a
- 3.10 Sarah Maria Steininger, 15 J.,
Rupertsberggasse 9
- 12.10 Ingrid Strutz, 46 J.,
Edmund-Aignerstraße 8
- 16.10 Rudolf Jellinger, 67 J.,
Im Neugereith 12
- 17.10 Albert Dumfart, 77 J.,
Badergasse 1



+ Herzliche Anteilnahme den Angehörigen!



Pfarrkalender

Dezember

- 1.12.** 18.00 Uhr Kindermesse mit Adventkranzweihe
- 5.-6.12.** Nikolausaktion der Pfarre (Anmeldung unter 307634)
- 8.12.** 9.00 Uhr Gottesdienst
Maria Empfängnis
- 9.12.** 9.30 Uhr Kindergottesdienst
- 14.12.** 19.00 Uhr Bußfeier
- 16.12.** 9.30 Uhr Kindergottesdienst – Sammlung Aktion „sei so frei“
17.00 Uhr Adventkonzert der Chorgemeinschaft
- 21.12.** 15.00 Uhr Hl. Messe im Seniorenheim
16.00 Uhr Sternsingerprobe im Begegnungszentrum Brechtweg 7
- 22.12.** Waldweihnacht der Pfadfindergruppe Linz 8
- 23.12.** 9.00 Uhr Kindergottesdienst
- 24.12.** 16.00 Uhr Kindermette
Heiliger Abend
23.00 Uhr Christmette (Chorgemeinschaft)
- 25.12.** 8.00 Uhr Hl. Messe
Christtag
9.30 Uhr Hochamt (Rhythmuschor)
- 26.12.** 9.00 Uhr Gottesdienst
Stefanitag
- 28.12.** 16.00 Uhr Sternsingerprobe im Begegnungszentrum Brechtweg 7
- 31.12.** 17.00 Uhr
Jahresschlussandacht

Roratemessen:

jeden Dienstag im Advent um 7.00 Uhr

Jänner

- 1.1.** 9.00 Uhr Hl. Messe
- 2.-5.1.** Dreikönigsaktion (Bitte um gute Aufnahme)
- 6.1.** 8.00 Uhr Hl. Messe
Hl. 3 Könige
9.30 Uhr Sternsingermesse
- 19.1.** Ball der Pfadfinder Linz 8 im Pfarrsaal Pichling
- 20.1.** 9.30 Uhr Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder 2008
- 22.1.** 19.30 Uhr Elternabend mit Firmanmeldung 2008 in der Pfarrkirche

Februar

- 2.2.** 18.00 Uhr Vorabendmesse –
Maria Lichtmess
Maria Lichtmess mit Kerzenweihe
- 6.2.** 18.00 Uhr Hl. Messe - Aschermittwoch
- 9.2.** 16.00 Uhr Firm Start Up in der Pfarrkirche

Kindergottesdienste in der Pfarrkirche:

- 1.12. 18.00 Uhr Kindermesse mit Adventkranzweihe
- 9.12. 9.30 Uhr 2. Adventsonntag
- 16.12. 9.30 Uhr 3. Adventsonntag
- 23.12. 9.00 Uhr 4. Adventsonntag
- 24.12. 16.00 Uhr Kindermette
- 6.1. 9.30 Uhr Sternsingermesse

Kleinkindergottesdienste im Pfadfinderheim Ziegelhubweg:

- 27.1. 9.30 Uhr
Kleinkindergottesdienst
- 24.2. 9.30 Uhr
Kleinkindergottesdienst

Impressum:

Herausgeber und Redaktion: Pfarramt Linz-Ebelsberg, Fadingerplatz 7, 4030 Linz, Tel.: 0732 / 307634, www.dioezese-linz.at/ebelsberg; Kommunikationsorgan der Pfarre Ebelsberg; Gestaltung: Gerald Hochrinner, Linz; Druck: Druckerei Stiepel, Traun.